

16/152-153

in welchem zur Zeit seine Schwester Anna Zurlauben und Mutter Afra [Schwiegermutter ?] wohnten, an Hans Twerenbold, Bürger von Zug, verkauft habe. Auf Martini 1617 soll der Käufer 100 Gulden anzahlen und den Rest von 105 Gulden inklusive 5 Gulden Zins an Martini 1618 erlegen.

Zeugen: Anna Zurlauben; ihre Mutter Afra; die Gattin von Hans Twerenbold; seine Schwester Margret Twerenbold; [Elisabeth Härtlin] Gattin von Beat Jakob Zurlauben.

Am 29. Dezember 1631 kaufte Beat II. Zurlauben das obenerwähnte Haus um 163 Gulden 30 Schilling von Seckelmeister [Joachim] Frickart. Für diesen Hauskauf nahm er bei Doktor [Paul] Wickart ein Darlehen von 50 Gulden auf. Nach dem Kauf riss er das Gebäude nieder, um das neue Haus "zuo besseren".

Konzept von Beat Jakob Zurlauben - Letzter Abschnitt von Beat II. Zurlauben
AH 16, 322

153

1641 Oktober 10., Cammerin b. Belannes

A

BRIEF VON [HEINRICH I.] ZURLAUBEN AN [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

Sein Schreiben aus Baden vom 12. September habe eine ausführliche Antwort erfahren. Die "temeraire resolution" [Heimrufen der Truppen durch Zug], von welcher er ihm berichtet habe, werde für ihren Ort, aber auch für ihn, Beat II., und seine Kinder sehr nachteilige Folgen haben. Daher beschwöre er ihn, alles daran zu setzen, dass dieser Entscheid rückgängig gemacht werde. Die übrigen Orte würden nämlich schon Projekte aushecken, wie sie die beiden Zuger Kompanien [Knopfli und Zurlauben] an sich bringen könnten. Er solle Hauptmann [Beat Jakob] Knopfli, dem Ueberbringer dieses Briefes, Weisungen mitgeben, wie er sich in dieser ganzen Angelegenheit verhalten solle. Doch müssten ihm diese möglichst bald vorliegen, denn es bestehe Gefahr, "qu'on nous

fasse un tour ici pour la Reformation", die beim Jahreswechsel durchgeführt werden solle. Wie man erfahre, sei der Kardinal Infant [Ferdinand, Erzherzog von Oesterreich] verstorben. Francesco de Mello nehme dies zum Anlass, seinen Ton zu mässigen; dessen Briefe an den Kardinal [Armand-Jean du Plessis de Richelieu] und den "Grand Maitre" [Charles de la Porte, Marquis de la Meilleraye] seien seitdem viel freundlicher, wenn nicht gar untertänig geworden. Aire, das noch über Lebensmittel bis zum Neujahr verfüge, "Les fournist Les subiect pour sortir Les deux parties deleur Resolution et Reputacion". Der König [Ludwig XIII.] werde sie in 18 Tagen nach Paris führen. Gegenwärtig befestige man La Bassée und Lens.

Original in franz. Sprache mit Siegel
AH 16, 323

154

1642 Mai 3., Perpignan . A
BRIEF VON HEINRICH II. ZURLAUBEN AN BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

Heinrich verdankt den Brief vom 3. April und zeigt sich erfreut, dass es ihm, Beat II., wieder besser gehe. "Pour la promesse de ta quelle vous m'eschrivez à esté deschirez par mon cap^{ne}. en ma presence, de quoy je vous rend une grace particuliere". Der Hauptmann [Heinrich I. Zurlauben] habe ihm die Stelle eines Leutnants übertragen und bezahle ihm dafür einen Sold von 90 écus monatlich. In dieser Eigenschaft erscheine er auch in den Mannschaftslisten. Nun aber müsse er zu seinem Bedauern vernehmen, dass er, Beat II., damit nicht einverstanden sei. Er bitte ihn daher um eine klare Willensäusserung, denn da er auf diese Einnahme angewiesen sei und ihn die Aufgabe mit Befriedigung erfülle, würde er sie nur sehr ungern aufgeben.